

Weiteren Ausbau vermeiden

SPD regt Vertrag mit Constantia Forst zur Windkraftnutzung in Gründau an

Gründau (re). Wie es mit dem Ausbau der Windenergie in Gründau weitergehen könnte, darüber wird das **Regierungspräsidium in Darmstadt voraussichtlich Mitte 2016 entscheiden.** „Um unabhängig von dieser Entscheidung zu werden, schlägt meine Fraktion eine vertragliche Regelung mit Constantia Forst vor“, erklärt SPD-Gemeindevertreter Hartmut Stuhldreier.

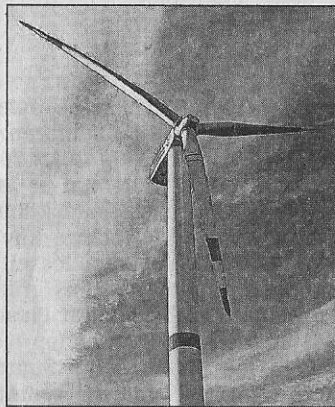
Dazu soll der Gemeindevorstand Gespräche mit dieser Firma aufnehmen, um die verbindliche Zusage zu erhalten, dass Constantia Forst über eine vertraglich festgelegte Dauer keine weiteren Windkraftanlagen auf ihrem auf Gründauer Gemarkung liegenden Besitz planen oder errichten werde. Diesen Vorschlag wird die SPD-

Fraktion als Antrag in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung einbringen. „Denn außer der Gemeinde Gründau gibt es keine weiteren Eigentümer für die im Teilplan Erneuerbare Energien für Gründau aufgeführten, potenziellen Flächen zur windenergetische Nutzung“, betont Stuhldreier. „Damit könnten wir sicherlich

vielen Bürgern ihre Ängste gegenüber einem unkontrollierten Ausbau nehmen.

■ Ausbau außerhalb Gründaus beobachten

Gleichzeitig gewinnen wir Zeit, in der wir die weitere Entwicklung - auch außerhalb Gründaus - beobachten und zu gegebener Zeit überlegen können, ob weitere Windkraftanlagen in Gründau für eine ausreichende Stromversorgung notwendig sind oder nicht.“



Die SPD will den Windkraftausbau regulieren. (Foto: dpa)